Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 19 (1926) **Heft:** [1]: Schüler

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Agypter beim Pyramidenbau.

Die wichtigsten Daten der Welt= und Schweizergeschichte. I. Altertum

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

a. Ägypten.

Dor Christus.

3300 KönigMenes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Musmien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.

2200 Das mittlere Reich. Unter-u. Mittel-Ägypten, Theben.

1600 Vertreiben der fremden hirtenkönige. Neues Reich. Hauptstadt Theben.

1300 Ramses der Große.

671 Die Assyrer unterwerfen Agupten.

655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigkeit wieder her. Neue hauptstadt Saïs.

525 Die Perser unter Kambyses erobern Ägypten.

b. Babylonier und Assyrer.

2150 Babylon, Hauptstadt eines großen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (Hauptstadt Nisnive) unterwerfen Babyson.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.

605—561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babyson.

c. Hebräer (Israeliten).

2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Agypten unter Sührung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.

1280 Eroberung von Palästina.

1020 Saul, erster König der Juden. Theofratische Monarchie.

1000 David. Jerusalem hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten.

722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.

586 Nebukadnezar, König v. Basbylon, erobert Judäa u. zersstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.

539—332 Die Juden unter persisscher Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jestusalems.

167 Dynastie der Mattabäer. Justäer unabhängig.

63 Judäa den Römern 3ins=

pflichtig.

1 Christus geboren.

nach Christus.

70 Titus, Sohn des Kaisers Despasian, zerstört Ierusalem. Zerstreuung der Juden.

d. Die Phöniker, Karthasger, Juden und Perser.

Dor Christus.

1500 Aufblühen Phöniziens (westlich vom Libanon). Städte Sidon und Cyrus. Handel und Schiffahrt.

1000—907 Blütezeit Phöniziens

unter Hiram.

850 Gründung von Karthago (d.h. Neustadt), ferner Cadix und Sevilla in Spanien u. a.

606 Phöniker von den Baby=

loniern bezwungen.

539 Phöniker den Persern unters

530 Buddha (d. h. der Erleuchtete) tritt in Indien als Reformator auf.

527—522 Der Persertönig Kambyses erobert Ägypten.

330 Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander d.Gr.

e. Die Griechen.

Die Heroen= oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Mi= nos, Perseus, Orpheus, Prome= theus, Argonautenzug. Jason, Krieg der Sieben.

1193—1184 Trojanischer Krieg.

1100 Dorische Wanderung.

820 Cyturg als Gesetzeber. Sparta Dorort des peloponnesischen Städtebundes.

776 Die ersten olympischen Spiele. 743—724 Erster messenischerkrieg.

645—628 Zweiter messenischer Krieg.

620 Drakons Gesetzebung in Athen.

594 SolonsGesetzgebung in Athen.

493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.

490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Milstiades, Themistokles.

480 Dritter Perserzug, Xerres. Schlacht bei den Thermospylen und Seesieg b. Salamis. Leonidas, Xerres.

464—429 Athens Blütezeit. Perikleisches Zeitalter, Citeratur,

handel.

431—404 Peloponnesischer Krieg. 415—413 Zug der Athener gegen Syratus, Alcibiades.

399 Tod des Sofrates.

336—329 König Alexander der Große von Macedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granikus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

753 Sagenhafte Gründung Roms. (Romulus und Remus.)

753—510 Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.

510—264 Rom als Republik, Stäns dekämpfe. Italische Kriege. Patrizier und Plebejer.

494 Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.

457 Einsetzung der Volkstribunen.

343—290 Die Samnitenkriege.

295 Schlacht bei Sentinum.

282—272 Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraklea und Askulum.

266 Ganz Italien römisch.

264—133 Außeritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpse mit Karthago.

219—168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten. Macedonische

und syrische Kriege. 216 Schlacht bei Cannae.

146 Zerstörung von Karthago und Korinth.

133—121 Die Zeit der Bürgerkriege. Gracchische Unruhen.

- 113—101 Krieg gegen die Cymsbern und Teutonen. Schlachsten bei Aquae Sextiae und Dercellae.
- 107 Die Helvetier unter Divito besiegen ein römisches Heer bei Agen.

88—79 Bürgerfrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.

63 Catilinarische Derschwörung.

58 Besiegung der Helvetier bei Bibratte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.

49—45 Bürgerfrieg zwischen Cäsar u. Dompejus. Triumvirat.

44 Ermordung Casars.

30—476 n.Chr.Rom unter Kaisern.

29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Dergil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

nach Christus.

9 Der röm. Seldherr Quintilius Darus wird vom Cheruskers fürsten Hermann (Armin) im Teutoburgerwalde besiegt.

64—311 Zeit der Christenversol= gungen durch verschiedene

römische Kaiser.

69 helvetischer Aufstand, Julius

Alpinus.

- 323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum 3. Staatsreligion.
- 337 Teilung des röm. Reiches.
- 375 Beginn der Dölkerwanderung.



Ein überfall im Kloster St. Gallen.

II. Mittelalter.

375—444 Die hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.

410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.

5. Jahrhundert. Die Burgundionen und Alemannen u. andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.

449 Angelsachsen setzen nach Bri=

tannien über.

476 Unterg.d.weströmisch.Reiches.

493 Theodorich d. Große gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Derona.

496—507 Der Frankenkönig Chlod=

wig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.

568 Gründ. d. Cangobardenreiches in Italien durch König Alboin.

600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allge= meiner Anerkennung.

600 Der hl. Gallus u. Entstehung des Klosters St. Gallen.

622 Mohammeds Slucht v. Mekka nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.

Religion des Islams.
732 Der fränkische Majordomus Karl Martelschlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers und rettet damit die abends ländische Christenheit.

754 Pipin der Kleine wird König

der Franken.

768—814 Karl der Große, König u. Kaiser des Frankenreiches.

843 Teilungsvertrag v. Derdun. 870 Dertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutsch=

lands und Frankreichs.

860 Stiftung des Klosters Einsiedeln.

919—1024 Deutschland unter dem sächsischen herrscherhaus. heinrich I., Otto der Große, heinrich II.

1024—1125 Deutschland unter den salisch=fränkischen Kaisern.

1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die ganze Schweiz gehört zum deutschen Reiche.

1073—1085 Papst Gregor VII.,

Cölibat.

1077 heinrich IV. büßt vor Gregor

in Canossa.

1096—1270 Zeitalter der Kreuz=

züge. Gottfried von Bouil=
lon, die geistlichen Ritter=
orden. Das Ritterwesen.

1100—1218 Herzöge v. Zähringen. 1138—1254 Haus der Hohenstau=

fen in Deutschland.

1147—1149 Zweiter Kreuzzug, ers folglos, Bernh. v. Clairvaur.

1152—1190 Sriedr. I., Barbarossa.

1177 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.

1189—1192 Dritter Kreuzzug, Barbarossa, Richard Cöwenherz von England, Philipp II. v. Srankreich. Jerusalem bleibt im Besitz d. Sultans Saladin.

1191 herzog Berchtold V. v. 3äh

ringen gründet Bern.

1198—1216 Papst Innocenz III., größte Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner= und Dominikanerorden. Besginn der Inquisition.

1215 Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.

1212—1250 Sriedrich II., deutscher Kaiser, Chibellinen und Welsfen, Heinrich VII. 1231 Freibrief d. Urner, Schwyzer reichsfrei 1240.

1256—1273 Interregnum, Saust-

recht.

1273—1291 Rudolf I. v. Habsburg stellt den Frieden wieder her.

1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.

1298—1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).

1309 Anertennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch heinrich VII.

1315 Schlacht b. Morgarten, Ersneuerung des Bundes in

Brunnen.

1332 Luzern tritt in den Schweisgerbund.

1339 Sieg der Berner bei Caupen.

1351—1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.

1375 Einfall der Gugler, Buttiss holz, Fraubrunnen.

1386 Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.

1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.

1401—1408 Appenzeller Freiheitsfriege (Schlachten bei Speicher und am Stoß).

1414—1418 Konzil zu Konstanz,

huß verbrannt.

1415 Eroberung des Aargau, erstes gemeinsam. Untertanenland.

1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kollin.

1424 Grauer Bund in Rätien.

1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. Sieg über die Engländer.

1436—1450 Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eidsgenossen gegen Zürich, Östersreich und Krankreich.

1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.

1444 Mord v. Greifensee, Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.

1446 Gefecht bei Ragaz.

1453 Die Türken erobern Konstantinopel.

1460 Eroberung des Thurgau, ges meinsame Dogtei.

1474—1477 Burgunderfriege, 1474 Gefecht bei Héricourt, 1476 Schlachten bei Grandson u. Murten, Waldmann, Adrian v. Bubenberg, Hallwyl, Herstenstein. 1477 Schlacht bei Nancy. 1478 Schlacht bei Giornico, Srischhans Theiling.

1481 Stanser Verkommnis, Nikoslaus von klüe als Kriedenssstifter. Kreiburg und Solosthurn werden in den eidgesnössisch. Bund aufgenommen.



Kolumbus verläßt Spanien zu seiner ersten Entdeckungsreise.

III. Neuere Geschichte.

1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus.

1497 Dasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.

1499 Schwabentrieg, Schlachten b. Srastenz, an der Calven u.bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.

1501 Basel u. Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.

1513 Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft.

1513—1515 Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano.

1517—1519 Beginn der Reformation, Cuther und Zwingli.

1521 Reichstag zu Worms, Cuthers Bibelübersetzung.

1521—1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.

1529 Erster Kappelerkrieg (von Candammann Aebli u. Niklaus Manuel geschlichtet).

1529 Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Editt (daher Protestanten), Relisgionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.

1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon versaßt.

1531 Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.

1536 Eroberung der Waadt durch die Berner. H. Franz Nägeli.

1536—1564 Reformation in Genf durch Calvin.

1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.

1546—1547 Schmalkaldischer Krieg. 1555 Augsburger Religionsfriede.

1558—1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der engs lischen Seemacht.

1562—1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).

1588 Die Engländer besiegen die spanische Slotte Armada.

1597 Trennung Appenzells in Inner= und Außer=Rhoden.

1602 Escalade in Genf.

1618—1648 Dreißigjähriger Krieg. Wallenstein, Tilly.

1630 Gust. Adolf landet in Deutschland (schlägt Tilly b. Leipzig).

1632 Schlacht bei Cützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.

1634 WallensteinsErmordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.

1635 Schwedisch=französisch.Krieg, Orenstierna. Kardinal Riche= lieu.

1648 Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.

1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, engl. Republik.

1653 Bauernkrieg in Bern, Cuzern, Solothurn u. Basel. Ceuenberger, Schybi.

1656 Erster Villmergerkrieg. Nies derlage der Berner.

1661—1715 Selbstregierung Cudswigs XIV. Glanzperiode der Wissenschaften u. Künste. Französische Klassit. Racine, Cafontaine, Molière.

1675 Der große Kurfürst schlägt die Schweden b. Sehrbellin.

1689—1725 Zar Peter der Große machtRußland zu einer eurospäischen Großmacht.

1700—1721 Nordischer Krieg. Deter der Große von Rußland, Sachsen, Polen u. Dänemart geg. Karl XII. v. Schweden.

1701—1714 Span. Erbfolgekrieg.

1712 Zweiter Dillmergerfrieg, Niesberlage der katholischen Orte.

1713 Sriede zu Utrecht. 1714 Sriede zu Rastatt.

1740 Friedrich II., d. Große, König von Preußen u. Maria Theresia, Kaiserin v. Österreich.

1749 henziverschwörung in Bern. 1756—1763 Siebenjähriger Krieg. Preußen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.

1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft. Iselin, Balthassar, hirzel, Zimmermann, Salis, Haller, Geßner, Cavater, Pestalozzi, Joh. v. Müller.

1766 Cothringen und Korsika wers den französisch.



Sranzösisches Volk sett Ludwig XVI. die Freiheitsmütze auf.

IV. Neuzeit.

1789—1793 Französische Revolustion. 1789 Nationalversamms lung, Mirabeau, 1791—1792 Gesetzgebende Versammlung.

1775—1783 Nordamerikan. Sreis heitskrieg. Washington. Cas fayette. 1776 Unabhängigskeitserklärung.



König Cudwig XVI., der mit seiner Sa= milie aus Paris ge= flohen, wird im Wirtshause zu Da= rennes von den Re= volutionären ge= fangen genommen (22. Juni 1791).

1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangennahme Ludwigs XVI. und seiner Samilie. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.

1793 Hinrichtung Ludwigs XVI. 1793—1794 Schreckensherrschaft in Srankreich, Robespierre. Masrie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.

1796 Siegreicher Feldzug Bonapartes in Italien.

1798 Derzweiflungskampf d. Berner, Schwyzer, Glarner u. Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg u. Brune). Helvetische Einheitsrepublik.

1798—1799 Napoleon in Agypten.
1799—1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einsheitsfreunden) und Söderaslisten (Staatenbund). Stecklistrieg. Napoleon vermittelt u. beruft Schweizer Abgeordenete nach Paris. Mediationsatte. Der 13örtigen Eidgenossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gallen, Graubünden, Aargau,

Thurgau, Tessin, Waadt. 1804—1814 Napoleon I., Kaiser

der Franzosen.

1805 Dritte Koalition gegen Frantreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerlik.

1806—1807 Sieg der Franzosen bei Jena u. Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus d. Kontinentalsperre geg. England.

1809 Krieg Srankreichs gegen Österreich. Napoleons Nies derlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Sriede zu Wien. Andreashofer 1810erschossen.

1812 Napoleons Seldzug nach Rußland. Brand v. Mostau. Kämpfe an der Beresina. 1813—1814 Deutscher Befreiungsfrieg. Völkerschlacht bei Leipzig. Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba.

1815 Napoleons Rückehr u. huns berttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Derbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.

1814—1815 Neue Bundesverfassung d. Schweiz. 22 Kantone, neu: Wallis, Neuenburg, Genf. Kongresse zu Wien u. Paris. — Anerkennung der Schweizer Neutralität.

1821 Napoleon +.

1821—1829 Befreiungstämpfe der Griechen gegen die türkische herrschaft.

1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dantt ab. Louis Philippe, König 1830—1848.

1830 Verfässungsänderungen in vielen Schweizerkantonen.

1839 Züriputsch, Sturz der liberalen Regierung.

1844—1845 Freischarenzüge.

1847 Sonderbundstrieg. Gefecht b. Gisliton. General Dufour.

1848 Pariser Sebruar=Revolution.

1848—1852 Frankreich Republik.

1848 Neue Schweizer Bundesverfassung. Bundesstaat.

1852—1870 Napoleon III., Kaiser der Franzosen.

1854—1856 Krimfrieg.

1856—1857 Neuenburger Handel. Dermittlung Napoleons III. Preußen verzichtet.

1859KriegSrankreichsu. Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.

1861 Einigung Italiens.

1861—1865 Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffung d. Sklaverei.

1864 Genfer Konvention; Dersband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.

1866 Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Österreicher bei Königgräß.

1867 Norddeutscher Bund, Biss mark Bundeskanzler.

1870—1871 Deutsch=französischer Krieg. König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm, Moltke, Bismarck, Napoleon III., Mac Mahon, Bazaine, Schlachten bei Gambetta. Weißenburg, Wörth, Spi= chern, Mars=la=Tour, Gra= velotte, Sedan. Napoleon III. und 103.000 Mann Kriegs= gefangene. Wilhelm I. deut= scher Kaiser. Friede v. Frank-Schweizer Grenzbe= furt, setzung, Bourbaki=Armee.

1874 Annahme der revidierten Bunsesverfassung.

1875 Weltpostverein in Bern ge= gründet.

1877—1878 Russisch-türkisch. Krieg. Berliner Kongreß.

1882 Eröffnung der Gotthardbahn.

1883 Dreibund: Deutschland, Öster-

reich, Italien. 1894—1895 Japanisch=chinesischer Krieg.

1897 Türkisch=griechischer Krieg.

1898 Krieg zwischen den Dereinig= ten Staaten v. Nordamerika und Spanien.

1899—1902 Krieg Englands gegen die Buren.

1900—1901 Aufstand in China gegen die Fremden. Straf= erpedition europ. Mächte.

1904 Russisch=japanischer Krieg.

1906 Eröffnung des Simplon= tunnels.

1907 Annahme der neuen Mili= tärorganisation.

1908 Erdbeben von Messina: 200.000 Tote.

1909 Revolution in der Türkei; Sürstentum Bulgarien wird Köniareich.

1909 6. April, Kapitän Peary erreicht den Nordpol.

1910 Große Überschwemmung in der Schweiz.

1910 Sürstentum Montenegro wird Königreich.

1910 Revolution in Portugal. Er= flärung der Republik.

1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg. 1911 Frankreich übernimmt das Protektorat über Marokko.

1911 Revolution in China; Abdan= tung der Mandschudynastie; 1912 China wird Republit. Präsident Juanschikai.

Jan. Inkrafttreten des 1912 1. schweiz. Zivilgesethuches.

1912 Revolution in Merito.

1912 Annahme d. Bundesgesetzes über Unfall= u. Krankenver= sicherung (287.565 Ja gegen 241.416 Nein).

1912 Friedensschluß in Causanne zwischen den Türken und Italienern (Tripolisfeldzug)

5. Dezember.

1912 Krieg v. Bulgarien, Grie= chenland, Serbien und Montenegro gegen die Türkei.

1913 Krieg der Balkanstaaten ge=

gen Bulgarien. 1914 28. Juni: Attentat von Sera= jewo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserflärungen Oster= reichs an Serbien, Deutsch= lands an Rußland u. Frant= reich. Ausbruch des Welt= trieges. Mobilmachung der schweizerischen Armee zum Schuke der Candesarenzen. Englands Kriegserflärung Deutschland. Marne= schlacht, Kämpfe in Slandern, an den masurischen Seen, in Galizien, Polen u. Serbien, zur See bei den Salklands= inseln.

1915 Im Westen Schützengraben= trieg. Kämpfe in den Karpa= then, in Polen, an den Darda= nellen. Italien tritt auf Seite der Allijerten in den Krieg. Kämpfe in Serbien.

1916 Offensive der Deutschen ge= gen Verdun, der Alliierten am Somme-Sluß. Kämpfe in Rumänien, längs der öster= reichisch=italienischen Grenze, Seeschlacht bei Jütland.

1917 Die Dereinigten Staaten von Nordamerita treten auf Seite der Alliierten in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Ruß= Iand. Der Zar dankt ab. Italienische Niederlage bei

Caporetto.

1918 8. Januar: Wilsons Friedens= programm (14 Duntte). Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in der Cham= pagne, in Mazedonien und Denetien. Rückzug d. Deut= schen. — 11. November: Un= terzeichnung des Waffenstill= standes. Man schätt d. Opfer des Weltkrieges auf 10 Mil= lionen Menschen. Septem= ber bis November: Kapitula= tion Bulgariens u. der Tür= tei. Sieg der Italiener und Waffenstillstand mit Österreich. Revolution in Deutsch= land. Zusammenbruch Öster= reichs. Gründung von Polen, Sinnland, Estland, Cettland, Citauen, der Tschecho=Slo= vatei und Jugoslaviens.

1919 18. Januar: Zusammentritt der Friedenskonferenz. Friedensschlüsse von Versailles, St. Germain, Neuilly, Tria= Deutschland non, Sèvres. wird Republik. 28. April: Genf von der Friedenskon= ferenz mit 12 von 19 Stimmen als Sit des Völkerbundes be= zeichnet. 1. Juli: Alkohol= Derbot in den Dereiniaten Staaten von Amerita. 10. Auaust: Annahme des Gesekes über die Proportionalwahl des Nationalrates durch das Schweizervolt.

1920 21. März: Annahme der Initiative auf Abschaffung der Spielbanken durch d. Schwei= zervolt. 16. Mai: Abstim= mung über den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund (413.478 Ja, 320.592 Rein). 15. November: 1. Dölker= bundsversammlung in Genf.

1920—1922 Griechisch = türkischer Krieg. Sieg der Türken.

1921 11. November: Austausch der Ratifitationen des deutsch= amerikanischen Friedensver= trages. 3. Dezember: Ab= schluß eines Schiedsvertrages zwischen der Schweiz und Deutschland.

1922 8. Januar: Friedensvertrag zwischen England und Irland. 15. Sebruar: 1. Tagung des ständigen Internationa= len Gerichtshofes im haag. 28. Sebruar: Ägypten als souveräner Staat erflärt. 1. April: Tod Kaiser Karls auf Madeira. 10. April bis 18. Mai: Konferenz von Ge= nua. 28. Ottober: Staats= streich der Sascisten in Ita= lien. Mussolini.

1923 8. Januar: Einmarsch fran-3ösisch = belaischer Truppen ins Ruhrgebiet. 18. Sebruar: Das Schweizervolk verwirft die Zonen=Übereinkunft mit Srankreich. 24. Juli: Eng= Sranfreich, Iand, Italien, Griechenland, Rumänien, die Türkei und Japan unter= zeichnen in Causanne den Orientfrieden. 13. Septem= ber: Staatsstreich in Spanien. Drimo de Rivera.

1924 3. Sebruar: Tod Wilsons. 25. März: Ausrufung der ariechischen Republik. 9. April: Das Dawes=Gutachten über die Wiedergutmachungen er= scheint. 16. Juli: Eröffnung der Condoner Konferenz. August: Ausbruch des Bür= gerkrieges in China. 2. Okt.: Die 5. Völkerbundsversamm= lung faßt grundlegende Be= schlüsse über militärische Ab= rüstung und Schlichtung zwi= schenstaatlicher Streitigkeiten auf dem Wege des Schieds= gerichts. 12.—15. Ottober: Das Euftschiff 3. R. III führt von Deutschland nach Nord= amerika. 30. Oktober: Frankreich und die Schweiz un= terzeichnen ein Schiedsab= kommen zur Schlichtung des 3onenstreites.